

## 2. Mannschaft - Bezirksoberliga 2000 / 2001



Mannschaftsleiter:  
Michael Thom

von links nach rechts: Michael Frisch, Thomas Pannier, Bernd Schmitz, Holger Spangenberg, Burkhard Dorn, Manfred Riechert, (Ersatzspieler), Harald Bartzten, Michael Thom

### Mannschaftsaufstellung:

1.	Pannier	Thomas	11.	Liedmann	Rudolf
2.	Dorn	Burkhard	12.	Mörchel	Raimund
3.	Thom	Michael	13.	Sonntag	Sven
4.	Frisch	Michael	14.	Riechert	Manfred
5.	Uhlig	Frank	15.	Schulze	Gerd
6.	Bartzen	Harald	16.	Schurig	Jens
7.	Spangenberg	Holger	17.	Vogel	Wolfgang
8.	Schmitz	Bernd	18.	Friedrich	Steffen
9.	Schmidt	Jürgen	19.	Liebner	Simone
10.	Mirschinka	Oliver			

### Termine / Ergebnisse:

Rd.	Datum	Gegner:		Ergebnis
1	24. 09. 2000	Blau-Rot Pratau	SK Dessau 93 II	4,0 : 4,0
2	15. 10. 2000	SK Dessau 93 II	SG Raguhn	4,0 : 4,0
3	12. 11. 2000	SK Dessau 93 II	GW Piesteritz II	2,5 : 5,5
4	26. 11. 2000	SV Wolfen Nord II	SK Dessau 93 II	3,0 : 5,0
5	10. 12. 2000	SK Dessau 93 II	SSC Annaburg	4,0 : 4,0
6	07. 01. 2001	SG 1871 Löberitz	SK Dessau 93 II	5,0 : 3,0
7	28. 01. 2001	SK Dessau 93 II	SV 71 Zerbst	4,0 : 4,0
8	11. 03. 2001	1. SC Anhalt III	SK Dessau 93 II	3,0 : 5,0
9	01. 04. 2001	SK Dessau 93 II	VfL Gräfenhainichen II	3,5 : 4,5

### Aktuelle Tabelle:

Platz	Vereinsname	Brettpunkte	Teampunkte
1	Grün-Weiß Piesteritz II	48,0	15
2	SG 1871 Löberitz	42,0	12
3	Blau Rot Pratau	39,0	10
4	SC Raguhn	36,5	10
5	SV Wolfen Nord II	36,5	9
5	SSC Annaburg	36,5	9
7	VfL Gräfenhainichen II	32,0	9
8	SK Dessau 93 II	35,0	8
9	SV 51 Zerbst	31,0	7

## Einzelergebnisse:

Brett	Name	DWZ	Runde:									Ges.	%
			1	2	3	4	5.	6	7	8	9		
1	Pannier	1736	0,5	0	-	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	4,0	50,0
2	Dorn	1584	0	0,5	0	0,5	0,5	0,5	0,5	(+)	0,5	4,0	50,0
3	Thom	1827	0,5	0	0	0	0	0,5	0,5	1	-	2,5	31,3
4	Frisch	1688	0,5	0,5	0	-	0,5	(-)	(-)	-	(-)	1,5	21,4
5	Uhlig	1658	-	1	0,5	0,5	0,5	-	0,5	-	1	4,0	66,6
6	Bartzen	1683	1	1	0,5	1	1	0,5	1	0,5	-	6,5	81,3
7	Spangenberg	1650	0,5	1	0,5	1	-	-	-	-	0,5	3,5	70,0
8	Schmitz	1655	0	0	1	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	4,0	44,4
9	Schmidt	1663											
10	Mirschinka	1661											
11	Liedmann	1591	K	-	0	-	-	-	-	-	-	1,0	50,0
12	Mörchel	1579											
13	Sonntag	1584	-	-	-	-	-	0,5	-	-	-	0,5	50,0
14	Riechert	1511	-	-	-	0,5	0,5	-	-	0,5	0,5	2,0	50,0
15	Schulze	1371											
16	Schurig	ohne											
17	Vogel, W.	1480	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	1,0	100
18	Friedrich	1370											
19	Liebner	1163	-	-	-	-	-	0	-	-	-	0,0	0
20	Rühle		-	-	-	-	-	-	0,5	0	0	0,5	16,6

## Berichte:

Die Favoriten dieser Liga dürften aus Wolfen, Annaburg und Raguhn kommen. Besonders die Raguhner haben sich sehr gut verstärkt. Das Ziel der SK-Mannschaft ist eindeutig im Erhalt der Klasse definiert, vielleicht ein Mittelfeldplatz.

### 1. Runde

Im ersten Spiel der neuen Saison konnte die SK-Reserve gegen nur sieben antretenden Pratauern nur ein 4 : 4 erreichen. Wenn man bedenkt, dass bei den sieben Pratauern auch noch zwei Ersatzspieler spielten, muss der SK II wohl oder übel von einem Punktverlust sprechen.

### 2. Runde

Wieder nur ein 4 : 4, allerdings gegen den vermeintlichen Topfavoriten, dem SC Raguhn. Der Wermutstropfen, es war wieder ein Sieg möglich. Man bedenke nur, wenn die ersten zwei Spiele auch zu Recht gewonnen wären. Es wäre zu schön gewesen. Trotz allem ein riesiger Erfolg gegen Raguhn. Sehr stark haben Frank Uhlig, Harald Bartzen, Holger Spangenberg und Burkhard Dorn gespielt. Sollte dieses Mannschaftsverhalten beibehalten werden, ist der Klassenerhalt durchaus zu schaffen.

### 3. Runde

Eine empfindlich hohe 2,5 : 5,5 Niederlage gegen die Zweite aus Piesteritz bringt alle Optimisten auf den Boden der Tatsachen zurück. Es wird eben doch nur um den Klassenerhalt gespielt. Und der muss erst einmal erreicht werden. Natürlich ist diese Niederlage gegen die Piesteritzer nicht über zu bewerten, zumal auch nicht in Bestbesetzung angetreten werden konnte. In der kommenden Runde gegen SV Wolfen-Nord II, den jetzigen Tabellenzweiten, wäre eine Punkteteilung sicher schon ein Erfolg.

#### **4. Runde**

Nach der hohen Niederlage gegen Piesteritz wollte die SK Reserve beweisen, dass sie keinesfalls so schlecht ist, wie es das Piesteritzer Ergebnis glauben machen könnte. Also mindestens Unentschieden sollte gegen den Tabellenzweiten aus Wolfen-Nord gespielt werden. Am Ende mussten die Wolfener noch zufrieden sein, nicht höher als mit 3 : 5 verloren zu haben. Mit nunmehr 4 : 4 Teampunkten und 15,5 Brettunkten hat man wieder einen Mittelfeldplatz inne. In vierzehn Tagen bereits wird die Vertretung aus Annaburg erwartet. Vielleicht noch eine Punkteteilung, dann könnte der SK schon zufrieden sein. Die Piesteritzer scheinen der Favorit Nr. 1 zu sein und könnten nur noch von Löberitz abgefangen werden.

#### **5. Runde**

Das anvisierte 4 : 4 gegen die Vertretung aus Annaburg geht letztendlich in Ordnung. Wieder eine gute Vorstellung zeigte Burkhard am zweiten Brett mit der Punkteteilung. An den Brettern eins, vier und acht wurde jeweils gerechterweise remis gespielt. Am vierten Brett war das Remis etwas glücklich, während am siebenten Brett sicher zu zeitig unentschieden gespielt wurde. Mit 5 : 5 Mannschaftspunkten wird weiterhin ein Mittelfeldplatz eingenommen. In der nächsten Runde muss bei der starken SG Löberitz angetreten werden. Das Ziel kann nur heißen: Nicht verlieren!

#### **6. Runde**

Stark ersatzgeschwächt musste die Zweite zur SG Löberitz reisen und folgerichtig eine 3 : 5 Niederlage hinnehmen. Eine Niederlage gegen die Zerbster in der nächsten Runde würde akute Abstiegsprobleme bringen. Ein Sieg dagegen würde wieder einen sicheren Mittelfeldplatz einbringen. Es bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft gegen Zerbst in Stammbesetzung spielen kann.

#### **7. Runde**

Wieder nur mit sieben Spielern antretend, wurde gegen einen Mitabstiegsgefährdeten ein achtbares 4 : 4 erzielt. Schade, dass Bernhard Rühle am achten Brett den Gewinn seiner Partie nicht sah. Aber mit dem Remis von Bernhard kann die Zweite durchaus zufrieden sein. Überaus eindrucksvoll ist bisher die Serie von Harald Bartz mit sechs aus sieben. Das nächste Spiel gegen die Dritte vom 1. SC Anhalt ist jetzt das Wichtigste. Wenn da nicht verloren wird, vielleicht sogar 4,5 Punkte gelingen, könnte der Klassenerhalt vorzeitig gesichert sein.

#### **Nachholspiel**

Nachdem nun auch das Nachholspiel aus der ersten Runde absolviert wurde, hat sich ein recht ausgeglichener Tabellenstand entwickelt. Die drei Ersten haben mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Und nur die ersten Beiden dürften berechnete Chancen für einen Aufstiegsplatz haben. Raguhn hat nur noch geringe Chancen auf den Relegationsplatz. Der ganze Rest der Liga ist abstiegsgefährdet. Anhalt III steht als Absteiger bei noch zwei ausstehenden Spielen bereits fest. Wer werden die beiden Begleiter in die Bezirksliga sein?

#### **8. Runde**

Das Spiel gegen den bereits feststehenden Absteiger 1. SC Anhalt III war für die SK-Reserve sehr wichtig. Und gerade zu diesem Spiel sagten drei Stammspieler ab. Trotz alledem konnte gegen die Anhalt-Mannschaft, die auch mit zwei Ersatzspielern antrat, klar mit 5 : 3 gewonnen werden. Der Sieg hätte sogar höher ausfallen müssen. Jedoch ist der Klassenerhalt noch nicht errungen. In der letzten Runde muss nun noch gegen den VfL Gräfenhainichen II angetreten werden. Mit einem Sieg könnte sogar noch das eigentliche Ziel (4.-5. Platz) erkämpft werden, ein Unentschieden würde der sichere Klassenerhalt bedeuten.

## **9. und letzte Runde**

Zunächst erst einmal recht vielen Dank den Gräfenhainichern, welche die zentrale Endrunde 2001 für die Bezirksoberliga ausgerichtet haben. Die vermeintlichen Aufsteiger in die Landesklasse standen mit den starken Piesteritzern und Löberitz eigentlich fest. Löberitz musste noch etwas bangen, und durfte nicht höher als 3 : 5 verlieren. Die drei Punkte wurden erzielt und der Aufstieg in die Landesklasse kann nur noch durch den 1. SC Anhalt (Oberliga) und Aufbau Bernburg (Landesliga) verhindert werden. Sollte Bernburg nicht absteigen, und das ist eben auch abhängig davon, ob der 1. SC Anhalt aus der Oberliga absteigt, dann sind die ersten Zwei der Bezirksoberliga die Aufsteiger zur Landesklasse Dessau. Wir beglückwünschen Piesteritz und eventuell auch Löberitz zum Aufstieg in die Landesklasse. Absteiger ist die dritte Vertretung vom 1. SC Anhalt. Abhängig von den Ergebnissen in der Oberliga und Landesliga könnte es auch den SV 51 Zerbst erwischen.

Die zweite Vertretung des SK Dessau 93 durfte nicht höher als 3,5 : 4,5 gegen Gräfenhainichen verlieren, um den sicheren Klassenerhalt einzufahren. Wieder mit Personalproblemen behaftet (Brett drei, vier und sechs mussten ersetzt werden) konnte man zufrieden sein, diese wichtigen 3,5 Punkte zu erreichen. Der Klassenerhalt ist erreicht. Sicher könnte unsere Zweite, wenn sie immer in Stammaufstellung spielen könnte, durchaus auch um den Staffelsieg mitspielen. In diesem Jahr wurden Kompromisse zugunsten der Dritten mehrfach eingegangen. Bleibt zu hoffen, dass die Dritte nun auch den Aufstieg in die Bezirksliga schafft. Das erklärte Ziel "Klassenerhalt" ist jedenfalls realisiert worden. Und dafür sei allen Schachspielern des SK Dessau 93 gedankt.